

**Antwort der Verwaltung
Vorlage Nr.: 20202745**

Status: öffentlich
Datum: 23.11.2020
Verfasser/in: Marcus Kamplade
Fachbereich: Umwelt- und Grünflächenamt

Bezeichnung der Vorlage:

Gelsenkirchener Baum-App ermöglicht Gieß-Patenschaften

Bezug:

Anfrage der SPD Ratsfraktion zur Sitzung des Rates am 29.10.2020, TOP N 4.13, Vorlage Nr. 20202651

Beratungsfolge:

Gremien:

Rat

Sitzungstermin:

17.12.2020

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Wortlaut:

*Die Stadt Gelsenkirchen und Gelsendienste haben eine Baum-App entwickelt. Sie präsentiert den städtischen Baumbestand und ermöglicht den Bürger*innen, auf unkomplizierte Art und Weise Gieß-Patenschaften für ihre „Lieblingsbäume“ zu übernehmen. Stadt und Gelsendienste haben die App im Juli vorgestellt. Innerhalb von zwei Wochen haben sich über 200 Pat*innen gemeldet.*

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD-Ratsfraktion an:

- Auch die Stadt Bochum ermöglicht Baum-Patenschaften. Wie bewertet die Stadtverwaltung den ergänzenden Einsatz einer Baum-App?*
- Sieht die Stadt Bochum die Chance, die Gelsenkirchener App – zum Beispiel in Lizenz – zu übernehmen und auf Bochumer Verhältnisse anzupassen?*

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Zu den schon jetzt bestehenden Baumpatenschaften ist eine zusätzliche Gießpatenschaft zu begrüßen.

Im Zuge der Anfrage hat das Umwelt- und Grünflächenamt Kontakt mit den Gelsendiensten von der Stadt Gelsenkirchen aufgenommen. In der Gieß-App sind erst einmal alle Bäume die eine Standzeit jünger als 15 Jahre haben mit einem erhöhten Wasserbedarf gekennzeichnet worden und in die App aufgenommen worden. Diese Bäume können dann für eine Patenschaft von den Bürgerinnen und Bürgern gekennzeichnet werden. Die Patenschaft erlischt automatisch nach einem Jahr.

Auf dieser Karte ist dann zu erkennen, welcher Baum bereits über eine Patenschaft verfügt.

Zu Frage 2:

Das Umwelt- und Grünflächenamt lässt zurzeit in Verbindung mit dem Amt für Geoinformationen und dem Technischen Betrieb prüfen, ob diese App mit den städtischen Geoinformationen kompatibel ist. Nach ersten Gesprächen besteht wahrscheinlich die Möglichkeit mit dem bereits jetzt schon bestehenden Kartenzugang der map.apps der Stadt Bochum eine interaktive Buchungsanfrage zu ermöglichen.

Eine gemeinsame Lösung wird ab Dezember 2020 mit den beteiligten Fachämtern erarbeitet. Die Bochumer Version soll - technische Umsetzbarkeit vorausgesetzt - dann im April 2021 an den Start gehen.

Anlagen: